

Der Joint Master Degree “Transnational German Studies”

<https://transnationalgermanstudies.eu/>

<https://www.studium.uni-mainz.de/transnational-german-studies-m-a/>

Der Joint Master Studiengang „Transnational German Studies“ wurde entwickelt von der EU-geförderten ERASMUS+ Strategischen Partnerschaft TALC_me, einem Konsortium von zehn Universitäten und drei nicht-universitären Partnern aus neun europäischen Ländern unter koordinierender Leitung durch die JGU (www.talcme.uni-mainz.de). Generelles Ziel von TALC_me und des Studiengangs ist – in Übereinstimmung mit den im ERASMUS+ Programm formulierten Zielen für einen europäischen Hochschulraum – die Bildung von Studierenden, die im fundierten Wissen um die Gewordenheit und kulturelle Bedingtheit der europäischen Gesellschaft und versehen mit Kompetenzen für ein selbständiges Erwerbsleben zu aktiven, kreativen Mitgestaltern der freien, pluralen Zivilgesellschaft im Sinne einer *European Citizenship* werden. Angestrebt ist die Förderung als Erasmus Mundus-Studiengang (Antragstellung: Februar 2018). Die leitende Idee der Umsetzung dieses Ziels in Form eines Studienprogramms ist es demzufolge, Studierenden aus Europa und aus aller Welt einen attraktiven geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiengang anzubieten, der

1. europäische Geistesgeschichte und Kulturgeschichte in historischer Tiefe, auf der Basis einer disziplinären Fachwissenschaft und auf fachwissenschaftlich avanciertem Niveau vermittelt;
2. der einen hohen Anteil interdisziplinärer und transeuropäischer Inhalte anbietet;
3. der ein internationales Studium und die Erfahrung des europäischen Hochschulraums in strukturierter Weise ermöglicht;
4. der zugleich in besonderem Maße und kontinuierlich integriert in den Studienverlauf die nicht-fachlichen Kompetenzen der Studierenden fördert, insbesondere interkulturelle Kompetenzen, sprachliche Kompetenzen und weitere Berufsfeld-relevante Kompetenzen.

Umgesetzt ist dies in Form eines viersemestrigen Joint Master Degree (mit eigener, gemeinsamer Prüfungsordnung) im Umfang von 120 LP. Die internationale Studiengruppe von maximal **25 TeilnehmerInnen** studiert gemeinsam in festem Rhythmus je ein Semester an vier europäischen Universitäten in vier europäischen Ländern (Studienbeginn nur zum Wintersemester), an denen jeweils 30 LP vergeben werden:

1. Semester: Universidade do Porto, Portugal (veranw. Kontaktperson: Prof. Dr. John Greefield),
2. Semester: Université du Luxembourg, Luxemburg (Prof. Dr. Heinz Sieburg),
3. Semester: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Deutschland (Prof. Dr. Stephan Jolie),
4. Semester: Università degli Studi di Palermo, Italien (Prof. Dr. Laura Auteri)

Die Universität Porto übernimmt die formale Zulassung und allgemeine Koordination; die Überprüfung der fachlichen Eignung und die Auswahl der BewerberInnen wird gemeinsam von den verantwortlichen Kontaktpersonen vorgenommen aufgrund der Zeugnisse, Nachweise und eines aussagekräftigen Bewerbungsschreibens. **Zulassungsvoraussetzung** ist ein Bachelor (oder vergleichbarer) Abschluss in Germanistik bzw. German Studies bzw. ein Bachelor-Abschluss, mit dem mindestens 50 LP im Bereich der German Studies nachgewiesen sind. Ferner müssen Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 und Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 nachgewiesen werden. Die Studierenden sind in allen vier Semestern an allen vier Universitäten eingeschrieben, wobei die Universitäten nur in dem jeweils im Land studierten Semester die allgemeinen Einschreibe-/Studiengebühren erheben (zur Finanzierung s. unten). Das von allen vier Universitäten gemeinsam vergebene Master-Zeugnis wird an der Universität Palermo ausgestellt. (Noten werden auf der Grundlage von Umrechnungstabellen erstellt und über einen gemeinsamen, sicheren Sharepoint ausgetauscht.)

Fachlich handelt es sich im Kern um einen **germanistischen Studiengang**, der zum einen wesentlich auf literatur- und kulturwissenschaftliche Themen und Inhalte ausgerichtet ist, die stets im Blick auf den europäischen Kontext behandelt werden, und der zum zweiten einen Schwerpunkt in der Literatur und Kultur der Vormoderne (Mittelalter und Frühe Neuzeit) hat. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass gerade das Studium des prä-nationalen Europa mit seinen kulturellen Austauschprozessen wichtige Erkenntnisse für den Umgang mit den Herausforderungen eines post-nationalen Europas und einer globalisierten, zunehmend diversifizierten Gesellschaft vermittelt. Die Wahl der deutschen Literatur und Kultur und Sprache ist insofern exemplarisch zu verstehen: Die Festlegung auf einen (sprachlich und keinesfalls national definierten) Kernbereich ist notwendig, um disziplinäre fachwissenschaftliche Tiefe zu gewährleisten; zugleich werden alle Inhalte stets im europäischen Kontext, komparatistisch und interdisziplinär reflektiert, wie das gerade im Falle der älteren Epochen ohnehin nicht anders sinnvoll möglich ist. Der Studienverlauf ist über die vier Semester hinweg kohärent gegliedert in drei Typen von Modulen (Einzelheiten s. Studienverlaufsplan im Anhang):

- **Modul „Kultur und Sprache (I-III)“** (insgesamt 42 LP in 8 LV): Dies sind Veranstaltungen zu Kulturwissenschaft (20 LP), zur vertieften deutschen Sprachkompetenz (insges. 12 LP: Deutsch C1 im 1. Semester, für deutsche MuttersprachlerInnen Portugiesisch A1; dann wissenschaftliches Schreiben und Stilistik) sowie disziplinär eng benachbarte Felder (10 LP: Mehrsprachigkeit, Introduction to Philosophy, auf Englisch).
- **Modul „Literatur (I-III)“** (insgesamt 61 LP in 6 LV inkl. **Masterarbeit**): Dies sind zumeist Seminare, aber auch Vorlesung und Kolloquium zu Literaturgeschichte, Theorie und Methodik kulturwissenschaftlich und komparatistisch orientierter Literaturwissenschaft.
- **Modul „Employability und Kompetenzerwerb (I-III)“** (insgesamt 17 LP in 5 oder 6 LV): Diese Modul, zu dem es in jedem Semester ein Pflichtangebot gibt, bietet eine große Vielfalt und Formate, um Kenntnisse über mögliche Berufsfelder, Erwerb von allgemeinen berufsrelevanten Fähigkeiten und Erfahrungen sowie Bildung von Netzwerken kontinuierlich studienbegleitend und integriert in das Studium zu gewährleisten. Es besteht aus (zumeist englischsprachigem) Seminarsgespräch mit wechselnden Gästen aus Berufsfeldern (Porto), Praxisseminar oder alternativ externem Praktikum in einer internationalen Institution (Luxemburg), englischsprachige Vorlesung

aus der Politikwissenschaft, englischsprachigem Seminar aus dem Lehrbereich BWL der Hochschule Mainz oder alternativ einem dem individuellen Niveau angemessenen Englischsprachkurs sowie einem Praxis-Projekt-Seminar im medialen und/oder kulturgeschichtlichen Thematik in Kooperation mit partner*innen aus der Berufswelt (Mainz).

Die Besonderheiten des Studiengangs sind als Querschnittsthemen in den Modulen an verschiedener Stelle präsent: Von den 120 LP werden 57 LP (in 4 LV und der Masterarbeit) verpflichtend im **Bereich der Vormoderne** erworben; viele der weiteren Veranstaltungen haben epochenübergreifende Inhalte zu Literatur und Kultur der Neuzeit bis zur Gegenwart. In Mainz kann ein Seminar (mit 7 LP) wahlweise aus dem Bereich der älteren oder der neueren Literatur belegt; das Praxisprojekt an der JGU wird sich schwerpunktmäßig ebenso mit Gegenstände mit Bezug zur Vormoderne befassen.

Im Studiengang werden systematische und durchgehend die **sprachlichen Kompetenzen** gefördert, und zwar in deutscher und englischer Sprache. Die Unterrichtssprache selbst ist prinzipiell und zumeist Deutsch, in einigen besonderen Kursen auch Englisch. Da der Studiengang sich wesentlich auch an ausländische Studierende richtet (wie es die angestrebte Förderung als Erasmus Mundus-Studiengang notwendig macht; Studierende aus Deutschland bzw. deutsche MuttersprachlerInnen sind natürlich sehr willkommen!), wird zu Anfang in Porto ein – angleichender – Sprachkurs angeboten, der das Kompetenzniveau C1 bei allen Studierenden am Ende des ersten Semesters sicherstellt. (Deutsche MuttersprachlerInnen müssen als Ersatz dafür einen Sprachkurs Portugiesisch A1 belegen.) In den folgenden drei Semestern werden die Fertigkeiten im Deutschen durch Kurse/Tutorien zu „Wissenschaftlichem Schreiben“ bzw. „Stilistik“ vertieft und kontinuierlich ausgeweitet. Ebenso wird das Englische als unerlässliche *lingua franca* der modernen internationalen Welt und wichtiges Element internationaler Employability systematisch gepflegt und gefördert. Drei Semester lang sind Pflichtveranstaltungen in englischer Sprache Bestandteil des Curriculums: Im ersten Semester die zumeist auf Englisch gehaltene Seminarveranstaltung mit VertreterInnen aus der Berufswelt in Porto; in Luxemburg „Introduction to Philosophy“ auf Englisch; in Mainz ein rein englischsprachiges BWL-Workshopseminar aus dem internationalen Angebot der Hochschule Mainz für etwa die Hälfte der Studiengruppe oder individuell ausgewählte Sprachkurse aus dem Angebot des ISSK für die andere Hälfte. Darüber hinaus sind Sprachkurse auf A1-Niveau in der jeweiligen Landessprache dringend empfohlen (Portugiesisch in Porto, Luxemburgisch oder Französisch in Luxemburg, Italienisch in Palermo). Da diese Sprachkurse in Porto und Palermo kostenpflichtig sind und um einzelne Studierende (die erfahrungsgemäß weitere Sprachkenntnisse bzw. andere Muttersprachen haben) nicht zu überfordern, sollen sie nicht obligatorisch in das Curriculum aufgenommen werden, sondern in einem Diploma Supplement vermerkt werden. Wir werden bei Bedarf und Wunsch den Zugang zu diesen Sprachkursen an den jeweiligen Universitäten sicherstellen und uns weiterhin um Finanzierung auch für Studierende ohne Stipendien bemühen.

Interdisziplinäre Inhalte, also Lehrveranstaltungen in Disziplinen außerhalb des Kernbereiches Literatur und Kultur, werden im zweiten und dritten Semester angeboten: in Luxemburg eine (englischsprachige) Einführung in die Philosophie sowie ein sprachwissenschaftlich orientiertes Seminar zur Mehrsprachigkeit; in Mainz eine verpflichtende Vorlesung in Politikwissenschaft (alternativ „Einführung in die politische Theorie“ oder „Wirtschaft und Gesellschaft“) und darüber hinaus das (englischsprachige) BWL-Angebot

der Hochschule Mainz für etwa die Hälfte der Studiengruppe. Diese Horizonterweiterung in Richtung Gesellschaft, Politik und Wirtschaft fördert in besonderer Weise erfolgreiche Übergänge in Berufswelt und Erwerbsleben.

Begleitend zu diesem eigentlichen Lehrprogramm ist ein **besonderes Beratungskonzept** Bestandteil des Joint Master Studiengangs. Die kleine Studiengruppe von 15-25 TeilnehmerInnen, die gemeinsam den internationalen Weg durch die vier Semester gehen, wird von den Kontaktpersonen, die in den vier Universitäten für den Studiengang verantwortlich zeichnen, schon allein deshalb eng begleitet, weil in Porto und Palermo fast alle und in Luxemburg und Mainz eine Mehrzahl von Lehrveranstaltungen eigens für diesen Studiengruppe abgehalten werden (eventuell ergänzt durch eine kleinere Zahl weiterer Master-Studierender). In Mainz trifft dies zu auf das Seminar „Kultur und Literatur im europäischen Mittelalter“, zu dem die Studierenden eine Hausarbeit verfassen, begleitet von dem Tutorium „Wissenschaftliches Schreiben und Stilistik“. Hier können wir insbesondere auf die reichhaltigen Erfahrungen der inForm-Tutorien des PhyllS-Projekts zurückgreifen. Ebenso bietet das Praxisprojekt in Mainz, in dem ein Semester lang möglichst mit Unterstützung von universitätsexternen PartnerInnen ein Projekt im Team entwickelt und am Ende der Öffentlichkeit präsentiert wird, Gelegenheit zu enger Begleitung und Netzwerkbildung. Genau dieses von TALC-me entwickelte Format des „Praxisprojekts“ ist auch im grundständigen Studiengang BA-Germanistik in Mainz als Option verankert worden, so dass hier eine gemischte deutsche und internationale Gruppe zu einem Team zusammenfinden kann. Gerahmt wird dieses Praxisprojekt von einem verpflichtenden „Kompetenzcheck“ zu Beginn und nach Beendigung des Projekts, für den das PhyllS-Projekt erfolgreich Muster entwickelt hat. Dies soll der Reflexion über die eigenen Fähigkeiten, Entwicklungspotentiale und Interessen im Hinblick auf mögliche spätere Berufsfelder und Erwerbsmöglichkeiten dienen. Dieser individuellen Reflexion über die eigenen Bildungs- und Erwerbsperspektiven dient auch das TALC-eu-**Mentoringprogramm**. Wir werden einen Pool von im Berufsleben erfahrenen Mentorinnen und Mentoren mit eigenem geisteswissenschaftlichem Hintergrund aus dem Umkreis aller vier Universitäten bilden, die sich bereiterklären, mit jeweils ein bis zwei Studierenden über die vier Semester hinweg Kontakt zu halten. Die Koordinatoren des Studiengangs besorgen ein möglichst genaues „Matching“ und stellen die Kontakte her; die Studierenden verpflichten sich zu mindestens zwei längeren Gesprächen mit der/dem Mentor/in pro Semester – per Telefon, Skype oder auch Mail während dreier Semester und in persönlichem Treffen in dem Semester im Land der Mentorin oder des Mentors. Zudem werden wir ein **Buddyprogramm** aufbauen bzw. an vorhandenen Buddyprogrammen partizipieren, so dass unseren neu ankommenden internationalen Studierenden an jeder Universität erfahrene und muttersprachliche Studierende zur Seite stehen in Alltags- und Studienangelegenheiten.

Das besondere Profil des Studiengangs ergibt sich insbesondere aus dem hohen Maß an **internationalisierter Hochschullehre und internationalen Kooperationen**. Die verantwortlichen Kontaktpersonen der vier Universitäten haben in den letzten drei Jahren innerhalb des TALC_me-Projekts eng zusammengearbeitet, gemeinsam mit den weiteren Projektpartnern internationale Hochschuldidaktik zu den Gegenständen des Studiengangs entwickelt und in drei internationalen Intensive Study Programmes evaluiert und erprobt. Die Partner aus Porto und Palermo haben den sehr erfolgreichen, EU-geförderten Erasmus-Mundus Masterstudiengang GLITEMA *German Literature in the European Middle Ages* (ein Double Degree Master mit der Universität Bremen als drittem Partner) über die Maximalförderdauer von fünf

Jahren durchgeführt. Geleitet und koordiniert wurde er von Prof. Greenfield aus Porto, der 2014 der erste Preisträger des Gutenberg Teaching Awards der JGU war. Prof. Greenfield wird auch leitender Koordinator dieses Joint-Master-Studiengangs sein, der sich in mancherlei Hinsicht als Weiterentwicklung des erfolgreichen GLITEMA Erasmus Mundus-Studiengang versteht. Die Partnerin Frau Prof. Laura Auteri aus Palermo wird als langjährige GLITEMA-Partnerin, als derzeitige Vizepräsidentin für Lehre ihrer Universität und als amtierende Präsidentin des germanistischen Weltverbandes ‚Internationale Vereinigung für Germanistik‘ (IVG). Zudem ist die Universität Palermo Partner in unserem von der EU-Kommission als Pilot der European Universities geförderten FORTHEM-Netzwerk. Prof. Heinz Sieburg aus Luxemburg kann den Studiengang durch seine besondere doppelte Expertise in älterer deutscher Literatur und diachron ausgerichteter Sprachwissenschaft bereichern; zudem partizipiert er aktiv an dem neuen trinationalen Masterstudiengang „Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums“ der Universitäten Saarbrücken, Metz und Luxemburg (der einzige Studiengang im Übrigen, der hinsichtlich Gegenstand und Ausrichtung unserem Transnational German-Studiengang in Ansätzen vergleichbar wäre). Seit vielen Jahren hat die Altgermanistik der JGU (bes. Prof. Jolie, aber auch Frau Prof. Störmer-Caysa) an der Lehre von GLITEMA mit Leitung von Blockseminaren und Gastvorlesungen partizipiert. Das große internationale Konsortium assoziierter Partner, das dem GLITEMA-Studiengang verbunden war, in vergangenen etwa 15 Jahren gemeinsame Intensivprogramme durchgeführt hat und das zum Teil auch im aktuellen TALC_me-Projekt versammelt ist, wird auch den Transnational German-Studiengang unterstützen und Lehre und Studieninhalte bereichern – systematisch und regelhaft durch Blockveranstaltungen in Porto, aber auch als GastdozentInnen in Luxemburg und Mainz. Es sind dies Kolleginnen und Kollegen der folgenden Universitäten: Amsterdam (Niederlande), Galway (Irland), Ljubljana (Slowenien), Olomouc (Tschechien), Salzburg (Österreich), Santiago de Compostela (Spanien), Stockholm (Schweden), Urbino (Italien), Wien (Österreich) sowie die FU Berlin. Mit diesen Universitäten bestehen schon größtenteils Verträge über Erasmus-Dozentenmobilität (oder werden demnächst abgeschlossen), so dass Partizipation am Transnational German-Studiengang finanziell gesichert ist, auch wenn noch keine weitere Gesamt-Förderung (durch Erasmus-Mundus-Programm) besteht. Weiterhin sind auch nicht-universitäre Partner in die Lehre (im Feld Employability/Praxisprojekt) sowie in die Beratungs- und Mentoringangebote eingebunden.

Der Studiengang ist an allen vier Universitäten akkreditiert und eingerichtet und startet zum Wintersemester 2020. Ein Financial Agreement der vier Universitäten regelt die **Finanzierung**. Die Gebühren für diesen Studiengang werden von der Universität Porto erhoben, an die Partner weitergegeben und decken sämtliche Beiträge an allen vier Universitäten ab. Die Gebühren sind höher als die üblichen Beiträge der Universität Mainz. Es gibt allerdings Möglichkeiten, dies zu kompensieren. Dies kann Ihnen Prof. Stephan Jolie – der Mainzer Koordinator des Studiengangs, Professor am Deutschen Institut und derzeit Vizepräsident der JGU – in einem Gespräch gerne erläutern.

Bei Interesse und Fragen schreiben Sie einfach Mail an Fuchs-Jolie@uni-mainz.de !

Annex: Study Plan

Year 1, Semester 1: Universidade de Porto

1. Module 1: Kultur und Sprache I / Culture and Language I / Cultura e Língua I / Cultura e lingua I		
1.1	Einführung in die deutsche Kultur im europäischen Kontext / Introduction to German Culture in the European Context / Introdução à Cultura Alemã no Contexto Europeu / Introduzione alla cultura tedesca in contesto europeo <i>exam: essay</i>	6 CP
1.2	Deutsch C 1 oder* Portugiesisch A 1 / German C 1 or Portuguese A 1/ Alemão C1.1 ou Português A.1 / Tedesco C 1 o Portoghese A 1 <i>(*students with German as a mother language must enrol in the Portuguese course)</i> <i>exam: written and oral exam</i>	6 CP
2. Module 2: Literatur I / Literature I / Literatura I / Letteratura I		
2.1	Methoden und Themen der Literatur- und Kulturwissenschaften / Métodos e temas em estudos literários e culturais alemães / Issues and Methods of Literary and Cultural Studies / Metodi e temi di studi letterari e culturali <i>exam: essay</i>	3 CP
2.2	Stoffe und Motive der deutschen Literatur im europäischen Kontext I / Matters and Themes of German Literature in the European Context I / Motivos e matérias da Literatura Alemã no Contexto Europeu I / Temi e motivi della letteratura tedesca in contesto europeo I <i>exam: essay</i>	6 CP
2.3	Deutsche Literatur / German Literature / Literatura Alemã / Letteratura tedesca <i>exam: essay</i>	6 CP
3. Module 3: Employability und Kompetenzförderung I / Employability and Promotion of Competencies I / Empregabilidade e Promoção de Competências I / Occupabilità e incentivazione delle competenze I		
3.1	Germanistik und Employability / German Studies and Employability / Estudos Alemães e empregabilidade / Studi tedeschi e occupabilità <i>exam: essay</i>	3 CP
	total	30 CP

Year 1, Semester 2: Université de Luxembourg

4. Module 4: Kultur und Sprache II / Culture and Language II /
Cultura e Língua II / Cultura e lingua II
- 4.1 Interkulturalität (Vormoderne) / 7 CP
Interculturalism (pre-modern period) /
Interculturalidade (Período Pré-Moderno) /
Interculturalità (periodo premoderno)
exam: oral exam or essay
- 4.2 Mehrsprachigkeit / Multilingualism / 7 CP
Multilinguismo / Multilinguismo
exam: oral exam or essay
- 4.3 Introduction to Philosophy (taught in English)/ 3 CP
Introdução à Filosofia / Introduzione alla filosofia
exam: written exam
- 4.4 Wissenschaftliches Schreiben I / Academic Writing / 3 CP
Escrita científica I / Scrittura scientifica
exam: written exam
5. Module 5: Literatur II / Literature II / Literatura II / Letteratura II
- 5.1 Stoffe und Motive der deutschen Literatur im europäischen Kontext II / 7 CP
Matters and Themes of German Literature in the European Context I / /
Motivos e Matérias da Literatura Alemã no Contexto Europeu II /
Temi e motivi della letteratura tedesca in contesto europeo II
exam: oral exam or essay
6. Module 6: Employability und Kompetenzförderung II / 3 CP
Employability and Promotion of Competencies II /
Empregabilidade e Promoção de Competências II /
Occupabilità e incentivazione delle competenze II
- The module consists of*
- 6.1 Praktikum / Internship / Estágio / Stage (3 CP)
exam: essay

or

- 6.2 Praxisseminar / Practical seminar /
Seminário prático / Seminario pratico (3 CP)
exam: essay

total 30 CP

Year 2, Semester 3: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

7. Module 7: Kultur und Sprache III / Culture and Language III /
Cultura e Língua Alemã / Cultura e lingua tedesca 10 CP
exam: presentation and essay (in 7.1)
grade weighting: 12/120

The module consists of

- 7.1 Kultur und Literatur im europäischen Mittelalter /
Culture and Literature in the European Middle Ages /
Cultura e Literatura na Europa Medieval /
Cultura e letteratura nel medioevo europeo (7 CP)

and

- 7.2 Wissenschaftliches Schreiben und Stilistik /
German Academic Writing and Style /
Escrita científica e estilística /
Scrittura scientifica e stile (3 CP)

8. Module 8: Intertextualität und deutsche Literatur / 9 CP
Intertextuality and German Literature /
Intertextualidade e Literatura Alemã /
Intertestualità e letteratura tedesca
exam: essay (in 8.2 or 8.3)
grade weighting: 12/120

The module consists of

- 8.1 Intertextualität / Intertextuality / Intertextualidade / Intertestualità
(lecture, 2 CP)

and

- 8.2 Neuere deutsche Literatur / Modern German Literature /
Literatura Alemã Moderna / Letteratura tedesca moderna (7 CP)

or

- 8.3 Ältere deutsche Literatur / Pre-modern German Literature /
Literatura Alemã Pré-Moderna/ Letteratura tedesca premoderna (7 CP)

9. Module 9: Employability und Kompetenzförderung III / 11 CP
Employability and Promotion of Competencies III /
Empregabilidade e Promoção de Competências III /
Occupabilità e incentivazione delle competenze III
exam: essay in 9.4 (oral or written exam in 9.2 must be passed)
grade weighting: 6/120

The module consists of

- 9.1 Accounting and Controlling *or* Corporate Finance and Investment (4 CP)

or

- 9.2 English Language Course (on individual level) (4-2 CP)

and

- 9.3 Einführung in die politische Theorie *oder/und* Wirtschaft und Gesellschaft /
Introduction to political theory *or/and* Economy and Society /
Introdução à Teoria Política *ou/e* Economia e Sociedade /
Introduzione alla teorie politiche *o/e* Economia e società
(2-4 CP: 1 or 2 lectures, depending on workload of language course)

and

- 9.4 Praxisprojekt / Practical Project /
projeto prático / progetto pratico (5 CP)

total 30 CP

Year 2, Semester 4: Università degli Studi di Palermo

10. Module 10: Masterarbeit / Master thesis / Dissertação / Tesi 30 CP

The module consists of

10.1 schriftliche Masterarbeit und mündliche Verteidigung/
Master thesis and oral defense /
Dissertação escrita e defesa oral /
Tesi di laurea e discussione finale (28 CP)

and

10.2 Wissenschaftliches Kolloquium zur Masterarbeit /
Scientific Colloquium on the Master thesis /
Colóquio científico para a Dissertação /
Colloquio sulla tesi di laurea (1 CP; passed / failed)

and

10.3 Wissenschaftliches Schreiben und Forschen /
Academic Writing and Research Skills /
Escrita académica e metodologia do trabalho científico /
Scrittura scientifica e competenze di ricerca (1 CP; passed / failed)

total 30 CP

total 2 years 120 CP